

# Trumps Zollstreit

Vorbemerkungen:

- Auf der einen Seite spielt für ein grosses Land wie die USA der Aussenhandel eine weniger wichtige Rolle als für ein kleines Land, da das grosse Land ohne Importe und Exporte weitgehend autark sein kann, also die Bevölkerung mit Gütern weitgehend selber versorgen kann.
- Auf der andern Seite stören Zölle die Spezialisierung, und damit wird auf Kostenvorteile verzichtet, die sich auf Grund der Spezialisierung und des internationalen Güterausbaus ergeben.

In einem Zeitungsartikel der **Neuen Zürcher Zeitung** ("Trumps Zollkrieg ist schädlich für die USA", Onlineausgabe vom 1. April 2025) werden eine Studie über die Kosten und übrigen Auswirkungen der Zollpolitik Trumps in der ersten Amtszeit zitiert (Aaron Flaaen, Georgetown University, 2020). Zusammenfassend ergaben sich nach der erwähnten Studie auf Grund der zusätzlichen Zölle auf Waschmaschinen von **20 bis 50 %** folgende **Auswirkungen**:

- Preissteigerung für importierte Waschmaschinen durchschnittlich 12 %;
- Preissteigerung für das importierte Komplementärgut Wäschetrockner (keine Zollerhöhung) im gleichen Ausmass;
- Preiserhöhung auch für Waschmaschinen und Trockner, die in den USA hergestellt worden waren;
- Entstehung von ca. 1800 Arbeitsplätzen wegen Produktionsverlagerungen in die USA seitens ausländischer Waschmaschinenproduzenten wie Samsung und LG.

Zollpolitik erfolgreich?

- Zusätzliche Zolleinnahmen pro Jahr 82 **Millionen** USD, Erhöhung der jährlichen Konsumentenkosten 1.5 **Milliarden** USD (→ Missverhältnis zwischen Kosten und Nutzen)
- Jährliche durchschnittliche Mehrkosten je zusätzlichen Arbeitsplatz 820'000 USD (→ teure Verlagerung der Arbeitsplätze in die USA)